

# Lehre aktuell

Studiendekanat der Medizinischen Fakultät | studierendekanat@med.uni-goettingen.de

25. Oktober 2023

## „Tag der Lehre in der Medizin“ an der UMG erstmals durchgeführt

Unter dem Motto „Lernräume neu erschließen“ konnten Dozierende und Studierende der UMG am 27. September 2023 beim **Tag der Lehre in der Medizin** die neuesten Angebote der Medizindidaktik kennenlernen sowie innovative Lehrmethoden und -technologien in Workshops erleben und ausprobieren.

Nach einer Begrüßung durch die Studiendekanin Prof. Dr. Annette Wiegand und den stellv. Studiendekan Prof. Dr. Martin Oppermann konnten sich die Teilnehmenden bei Kaffee und Kuchen auf dem **Markt der Möglichkeiten** u.a. über E-Scouts, digitale Tools oder das Zertifikatsprogramm „Lehren will gelernt sein“ informieren. Anschließend starteten drei parallele Workshops, die z.T. von Dozierenden mitgestaltet wurden und in denen konkrete Anwendungsmöglichkeiten neuer Lehrmethoden und -tools erlebbar gemacht wurden.

Im **Workshop Virtual Reality (VR)** konnten die Teilnehmenden – ausgestattet mit VR-Brillen – in virtuelle Hörsäle eintauchen, die Resektabilität von Tumoren an 3D-Modellen nachvollziehen und die Abläufe komplexer chirurgischer Eingriffe an der Wirbelsäule einüben.

Im **Workshop Hybride Lehre** wurde eine Lehrveranstaltung in zwei getrennten Hörsälen simuliert, inklusive einer



Austausch und Vernetzung beim *Tag der Lehre*. (Foto: UMG)

kurzen Einweisung in die hybride Technik. Der abschließende Erfahrungsbericht von Dozierenden, die bereits praktische Erfahrungen in hybrider Lehre sammeln konnten, ermöglichte es, über Chancen und Grenzen dieses Lehrformats zu diskutieren.

Im **Workshop Lehr-/Lernräume und Simulationen** präsentierte das STÄPS (Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation) verschiedene Simulatoren und Modelle – vom Augensimulator bis hin zur Geburtspuppe. Im Lehrhospital wurde der Einsatz von Simulationspersonen für den Erwerb kommunikativer Kompetenzen demonstriert.

Insgesamt bot die Veranstaltung viel Gelegenheit zum **Austausch** und zur **Vernetzung** von Dozierenden und Studierenden. In informellen Gesprächen wurden Ideen ausgetauscht und Kooperationen über Fächergrenzen hinweg angebahnt. Der *Tag der Lehre in der Medizin* war ein gelungener Auftakt, dem zukünftig weitere Veranstaltungen folgen werden.

Weitere Informationen:

<https://www.umg.eu/studium-lehre/studierendekanat/medizindidaktik/tag-der-lehre-in-der-medizin/>



Workshop Virtual Reality beim *Tag der Lehre*. (Foto: UMG)

## Sanierung des Hörsaals MED18 abgeschlossen

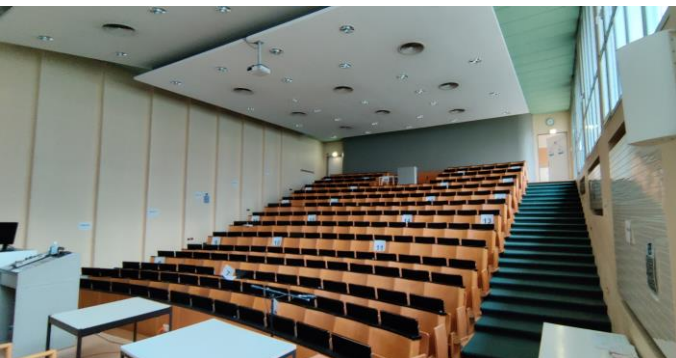
Punktlandung nach zehn Monaten Bauzeit: Rechtzeitig zum Beginn des Wintersemesters am 02. Oktober 2023 können im **Hörsaal der biopsychosozialen Kliniken (MED18)** in der Von-Siebold-Straße wieder Vorlesungen gehalten und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Der alte Hörsaal war nicht nur optisch, sondern auch technisch in die Jahre gekommen. Ziel der umfangreichen Sanierungsarbeiten war es, ein Lehrgebäude zu errichten für eine Lehre, die mit **moderner Medientechnik** sowohl in Präsenz als auch in virtuellem oder hybridem Format durchgeführt werden kann.

Beim Umbau wurden nicht nur neueste **energetische Standards** beachtet, sondern auch Wert auf **Akustik** und moderne **Raumgestaltung** gelegt: Wo früher dunkle Farben vorherrschten, sorgen jetzt helle warme Farben für einen freundlichen und modernen Eindruck. Während der umfangreichen Baumaßnahmen erhielt der Hörsaal eine neue **Belüftungsanlage** sowie einen **Sonnenschutz** auf

der Außenfensterverglasung, und auch die **Sanitäreinrichtungen** wurden komplett saniert. Neben 185 regulären Sitzplätzen bietet der neue Hörsaal erdgeschossig nun auch zwei barrierefrei erreichbare **Rollstuhlplätze**.

Der Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, **Prof. Dr. Christoph Herrmann-Lingen**, hatte sich in der Studienkommission über viele Jahre für den Umbau des Hörsaals MED18 eingesetzt. Nun freut er sich darauf, in den nächsten Semestern im neuen Hörsaal unterrichten zu können: *„Als biopsychosoziale Kliniken der UMG freuen wir uns, unseren Studierenden und Patient\*innen, aber auch unseren Fortbildungsteilnehmenden und externen Dozierenden einen würdigen Rahmen für die zeitgemäße Vermittlung psychiatrischer, psychosomatischer und psychotherapeutischer Lehrinhalte bieten zu können“*. Die Sanierungsarbeiten im Hörsaal MED18 wurden vollständig aus **Studienbeiträgen** bzw. **Studienqualitätsmitteln** finanziert.



Der Hörsaal MED18 nach der Sanierung (oben), vor der Sanierung (unten links) und während der Arbeiten (unten rechts). (Fotos: UMG/Caspari)



## Studienprogramme „Cardiovascular Science“ und „Molekulare Medizin“

Neben den Studiengängen Humanmedizin und Zahnmedizin bietet die UMG auch **naturwissenschaftliche Studiengänge** aus dem Life-Science-Bereich an: Das Studienprogramm **Molekulare Medizin** umfasst einen deutschsprachigen Bachelorstudiengang, einen internationalen englischsprachigen Masterstudiengang sowie einen Promotionsstudiengang. Das Studienprogramm **Cardiovascular Science** besteht aus einem internationalen englischsprachigen Masterstudiengang sowie einem Promotionsprogramm. Alle diese Studiengänge verknüpfen **medizinische Fragestellungen** mit **molekularbiologischen Techniken** und sind dabei **forschungsbasiert** mit großen praktischen Anteilen in Forschungslaboren.

Koordiniert werden die Studiengänge von einem engagierten Team aus dem Studiendekanat, bestehend aus **Dr. Christina Würtz** (Cardiovascular Science), **PD Dr. Werner Albig**, **Dr. Erik Meskauskas** und **Dr. Johannes Park** (alle Molekulare Medizin). Die Koordinator\*innen betreuen die Studierenden über die gesamte Studienzzeit von der Bewerbung bis zur Zeugniserstellung, sind als **Bindeglied zwischen Lehrenden und Studierenden** mit der Lehr- und Prüfungsplanung betraut und fungieren als erste Ansprechpersonen für die Studierenden in sämtlichen Fragen rund um das Studium. Ferner vereinen sie **Studiengangskoordination** und **Prüfungsamt**, erfassen und verwalten also auch sämtliche Leistungen der Studierenden. Alle Studiengänge und Promotionsprogramme sind mit eigenen Prüfungsordnungen und eigenen Prüfungsverwaltungssystemen unabhängig von den medizinischen Studiengängen der UMG; stattdessen haben sie

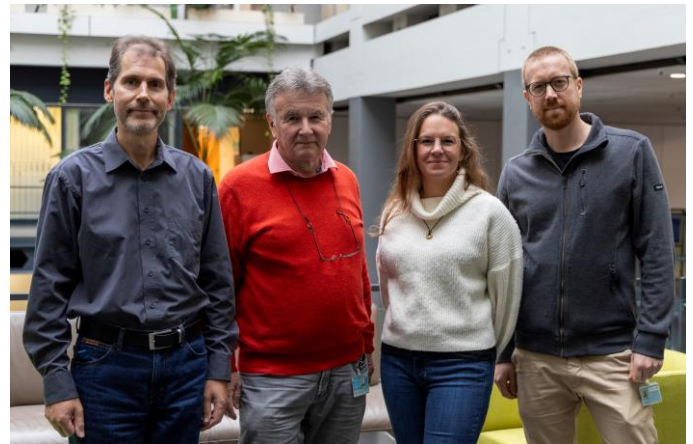
große Schnittmengen mit anderen modularisierten Studiengängen der Georg-August-Universität bzw. mit Promotionsprogrammen der GAUSS (Georg August University School of Science) und des GGNB (Göttinger Graduiertenzentrum für Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften).

Auch in Fragen der **Entwicklung und Überarbeitung von Curricula und Ordnungen** kommt den Koordinator\*innen als Bindeglied zwischen Lehrenden und Studierenden eine Schlüsselrolle zu, in der sie sich beständig um die Lehr- und Studierqualität bemühen und die UMG so als biomedizinischen Standort zu stärken versuchen.

Kontakt:

[cvs.msc@med.uni-goettingen.de](mailto:cvs.msc@med.uni-goettingen.de) (Cardiovascular Science)

[molmed@med.uni-goettingen.de](mailto:molmed@med.uni-goettingen.de) (Molekulare Medizin)



Die Koordinator\*innen der Studienprogramme Cardiovascular Science und Molekulare Medizin (v.l.n.r.): Dr. Erik Meskauskas, PD Dr. Werner Albig, Dr. Christina Würtz, Dr. Johannes Park. (Foto: UMG)

## 20-jähriges Jubiläum des Studienprogramms „Molekulare Medizin“

Am 23. September 2023 konnte das **20-jährige Jubiläum** des Studienprogramms **Molekulare Medizin** feierlich begangen werden. Unter der Schirmherrschaft des Dekans Prof. Dr. Wolfgang Brück und der Studiendekanin Prof. Dr. Annette Wiegand versammelten sich Lehrende, Studierende, Alumni und Gäste zu einem **vierstündigen Festakt** in der **Alten Mensa am Wilhelmsplatz**, um auf zwei Jahrzehnte innovativer naturwissenschaftlicher Lehre, Forschung und akademischer Exzellenz zurückzublicken.

Der **Festvortrag** wurde von Prof. Dr. Holger Reichardt, dem Sprecher des Studienprogramms Molekulare Medizin, gehalten. In seinem Vortrag betonte er die herausragenden Leistungen und die Bedeutung der Molekularen Medi-

zin in biomedizinischer Forschung und Praxis. Er hob hervor, wie Molekulare Medizin dazu beigetragen hat, unsere **Kenntnisse über Krankheiten auf zellulärer Ebene** zu vertiefen und **innovative Therapieansätze** zu entwickeln.

Ein emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche **Verleihung der Abschlussurkunden**: Die Absolventinnen und Absolventen, die im vergangenen Jahr ihr Bachelor-Studium erfolgreich abgeschlossen hatten, waren mit ihren Familien und Freunden in den gut gefüllten Adam-von-Trott-Saal gekommen, um die **Glückwünsche und Urkunden** aus den Händen der Studiengangskoordinatoren entgegenzunehmen.

Nach einer kurzen Kaffeepause kamen ehemalige Studierende zu Wort: Im Rückblick auf ihr Studium lobten sie v.a. die **exzellente und enge Betreuung** in den zahlenmäßig kleinen Studiengängen. **Erfahrungsberichte ausgewählter Alumni**, die nach ihrem Studium in akademischer Forschung, in der Industrie oder im Marketing tätig geworden sind, vermittelten den aktuellen Studierenden wertvolle Anregungen für spätere Beschäftigungsfelder.

Zum Abschluss der Jubiläumsfeier beleuchteten die Koordinatoren PD Dr. Werner Albig, Dr. Erik Meskauskas und Dr. Johannes Park die **Entwicklung des Studienprogramms Molekulare Medizin** im Laufe der vergangenen 20 Jahre. Sie hoben die fortlaufenden Anpassungen und Erweiterungen des Lehrplans hervor, die notwendig waren, um den sich ständig wandelnden Anforderungen der biomedizinischen Forschung gerecht zu werden. Die **hohe Qualität der Lehre** und die **enge Verzahnung von Forschung und Praxis** wurden dabei besonders betont.



Prof. Dr. rer. nat. Holger Reichardt, Sprecher des Studienprogramms „Molekulare Medizin“. (Foto: privat)